Maastricht/ Calgary. Hans-Dieter Dreher sicherte sich zum Abschluss des 3-Sterne-CSI in Maastricht (Niederlande) den Großen Preis, in Calgary gewann Samuel Parot das Welcupspringen der Nordamerika-Liga.

Der 43-jährige Südbadener Hans-Dieter Dreher (Weil am Rhein) aus dem Drei-Länder-Eck gewann zum Abschluss des Drei-Sterne-CSI in Maastricht den mit 80.000 Euro dotierten Großen Preis. Auf dem 13 Jahre alten Holsteiner Hengst Colore war der 17-malige Ntaionen-Preisreiter im Stechen fast eine halbe Skeunde shcneller als die US-Amerikanerin Lauren Houigh (38) auf der Stute Ohlala. An Dreher gingen 26.400 €, an die Nordamerikanerin, die in Europa von Helena Stormanns (Eschweiler) gecoacht wird, 16.000 e.

Den dritten Platz nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde belegte die erst 18 Jahre alte Lisa Nooren (Niederlande) auf dem Hengst Sabech (12.000). Sie ist die Tochter des früheren Stilisten und inzwischen als Trainer weltweit angeforderten Henk Nooren (51), einem ehemaligen Schüler von Hans Günter Winkler, Team-Europameister 1977 in Wien und ein Jahr danach Mannschafts-Vizeweltmeister in Aachen.

In einem weiteren Weltcup-Springen der Nordamerika siegte im Stampede Park von Calgary

der Chilene Samuel Parot auf dem Wallach Atlantis (umgerechnet 23.000 €) vor dem in Frankreich geborenen Kanadier Yann Candale auf Granit (18.350) und Jill Henselwood (Kanada) auf Farfelu du Printemps (13.770). Die Versmolderin Marion Ostmeyer (41), in China und in Kanada als Trainerin gefragt ist, wurde auf der Hannoveraner Stute Roulett, ein Abwurf im Normalumlauf, Neunte (rd.3.670 €). Das Stechen hatten nur drei Reiter erreicht.